

Merja Spott, BUND Berlin

Radverkehrsnetz für den Ortsteil Mitte

Ausgangspunkt für die Erstellung eines Netzes, welches die Wege innerhalb des Ortsteils Mitte wider gibt, war die Beschäftigung mit der Umwandlung der Linienstraße in eine Fahrradstraße im Rahmen einer Diplomarbeit. Am Beispiel der Linienstraße wurde deutlich, dass die Betrachtung einer einzelnen Maßnahme nicht sinnvoll ist. Die Bewertung einer Maßnahme kann nur mit Blick auf die Funktion im Netz erfolgen. Daraus ergibt sich dann auch die Erreichbarkeit im Netz.

Konzept

Zur Erstellung eines Konzepts erfolgte zunächst die Bestandsaufnahme. Besonders im Ortsteil Mitte ergibt sich die besondere Situation, dass bereits verschiedene Konzeptionen vorhanden sind. Neben den verschiedenen Verkehrskonzepten geht zum Beispiel auch die Lärminderungsplanung auf den Radverkehrs als ein Mittel zur Lösung des Lärmproblems ein. Es ist also sinnvoll die Betrachtungsweise über die reine Sicht auf den Verkehr hinaus zu erweitern. Ein lokales Netz sollte die vorhandenen Konzepte einbinden und verknüpfen und die Wegbeziehungen innerhalb eines Bezirks widerspiegeln. Das Netz soll dann für die Verwaltung als eine Leitlinie und Prioritätenlisten bei der Durchführung von Maßnahmen dienen. Es geht nicht darum ein Netz entsprechend den Senatsrouten mit Beschilderung auf der lokalen Ebene zu schaffen, sondern es sollen Wege geschaffen werden indem Barrieren abgebaut werden. Dies betrifft besonders die großen Knotenpunkte, die für viele Menschen eine Barriere darstellen, das Fahrrad zu benutzen. Auch wenn dies die Maßnahmen sind die viel kosten, müssen sie mittelfristig verändert werden, da sie eine hohe Wirkung auf das Fahrverhalten haben. Ebenso sollte die Bedeutung der Übergänge von den Nebenstraßen über die Hauptstraßen fahrradfreundlich gestaltet werden, da nur so Querverbindungen innerhalb eines Bezirks ermöglicht werden. Für die Schaffung angenehmer und komfortabler Wege im Bezirk eignen sich besonders Fahrradstraßen, da damit die Priorität des Fahrrads als Verkehrsmittel besonders deutlich wird. Vergessen werden darf nicht, dass durch die Schaffung eines Nebennetzes die Hauptstraßen nicht vernachlässigt werden dürfen, da dort ein Großteil der Ziele von Radfahrern liegen. Diese Ziele müssen für Radfahrer sicher zu erreichen sein, sonst wird ein Konzept der Wege im Bezirk nicht wahrgenommen.



SPATH | NAGEL
BÜRO FÜR STÄDTEBAU UND STADTFORSCHUNG

